

DINKELSBÜHL (mk) – Als eine von vier deutschen Schulen erhält die Staatliche Wirtschaftsschule Dinkelsbühl den „Europäischen Preis für Innovativen Unterricht“ („European Innovative Teaching Award“) der Europäischen Kommission für das ErasmusPlus-Projekt „FACE.IT“ in der Kategorie „Berufliche Schulen“.

Der Preis soll „herausragende Lehrmethoden im Rahmen des Programms ErasmusPlus ebenso würdigen wie die Arbeit von Lehrkräften und ihrer Schulen im Rahmen

europäischer Kooperationsprojekte“, heißt es in einer Pressemitteilung der Schule.

Ausgezeichnet werden Lehrkräfte und Schulen, die sich im Rahmen ihrer Projekte mit einem Thema befassen hätten, das zu den Prioritäten des europäischen Bildungsraums zähle. Fernunterricht und gemischte Lernformate in enger Verbin-

dung mit dem Aktionsplan für digitale Bildung und der Corona-Pandemie standen in diesem Jahr im Fokus.

Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und Kultus, Michael Stolo, habe das Projekt „FACE.IT“ als „eindrucksvolles Beispiel dafür“ gewürdigt, wie Schülerinnen und Schüler ihre Kompetenzen in unter-

## Wirtschaftsschule Dinkelsbühl erhält den „Europäischen Preis für Innovativen Unterricht“

schiedlichsten Bereichen mit Hilfe von innovativen Lernmethoden weiterentwickeln und wertvolle Erfahrungen im Austausch mit europäischen Partnern sammeln könnten, zitiert die Schule aus dem Glückwunschschreiben.

„Als Preisträgerschule der Europa-Urkunde 2018 ist dieser Preis für unsere Schule erneut eine Aus-

zeichnung, diesmal von bundes- und europaweiter Bedeutung, die unser Engagement für den europäischen Gedanken würdigt“, so Schulleiter Dr. Friedhard Nichterlein.

Im Rahmen ihres Projektes erstellten Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule Dinkelsbühl unter Federführung von Studiendirektor Konstantin Chytiris in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 eine Smartphone-App zusammen mit europäischen Partnerschulen.

Die Quiz-App „FACE.IT“ für Smartphones und Tablets mit Android-Betriebssystem gibt es im Playstore.